

# Landesvater war voller Interesse

## Wulff und Hugo lobten Meller Stiftung

Osnabrück/Melle (fr) Hohen Besuch hatte jetzt die Meller Stiftung für Ornithologie und Naturschutz während des 1. Osnabrücker Stiftungstages im Gebäude der Bundesumweltstiftung: Ministerpräsident Christian Wulff und Landrat Manfred Hugo zeigten sich auf dem Stand der Stiftung sehr von deren Arbeit angetan.

Wulff sprach von einer „interessanten Thematik“, nachdem ihm die Vorstandsmitglieder Volker Tiemeyer und Dr. Falko Drews die Stiftung vorgestellt hatten. Die stelle ein Novum in der deutschen Stiftungslandschaft dar, denn sie fördere den Schutz der Vögel und der Natur nicht nur in der bisher ungewöhnlichen Form einer Stiftung, sondern beschreite auch inhaltlich neue Wege.

So hat die Stiftung inzwischen erste Waldstücke bei Buer gekauft. Die sollen sich nun ohne Eingriffe durch den Menschen zu einem Rückzugsgebiet für Flora und Fauna entwickeln können.

Dabei gehe es nicht um den Schutz von Raritäten, sondern die Stiftung wolle die typischen Arten in den Fokus ihrer Bemühungen rücken, sagte Tiemeyer. Drews sieht in der angestrebten Struktur- bereicherung einen Beitrag für größere Artenvielfalt.

Die beiden Politiker wünschten den Naturschützern viel Erfolg bei ihrer weiteren Arbeit und Hugo lobte deren Engagement ausdrücklich: „Die Stiftung für Ornithologie und Naturschutz stellt eine sehr willkommene Bereicherung der Stiftungs- vielfalt im Osnabrücker Land dar“.



MINISTERPRÄSIDENT Christian Wulff und Landrat Manfred Hugo (rechts) ließen sich von Volker Tiemeyer (links) die Zielsetzungen der Meller Stiftung erläutern.

Foto: Dr. Markus Große-Ophoff